

Schriftlesung: Nikodemus bei Jesus

Johannes 3,1-13

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, einer von den Oberen der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: „Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.“ Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von Neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

Nikodemus spricht zu ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?“ Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: „Wie kann dies geschehen?“ Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Du bist ein Lehrer in Israel weißt das nicht? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben. Warum nehmt ihr unser Zeugnis nicht an? Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sage? Und niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist: ich, der Menschensohn. Amen.“

Predigt: Der Segen des dreieinigen Gottes

4. Mose 6,22-27

Und Gott, der HErr redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: „Der HErr segne dich und behüte dich. Der HErr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HErr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne. Amen.

Erläuterung der Segens-Falt-Karte:

Gott segnet die Welt und ihre Kinder. (aufklappen)

grün Der Segen des Vaters, des **Schöpfers** (Michelangelo)
- der dich meint, dir das Leben gab. (hinterklappen)

weiß Der **Sohn**, das „leuchtende Angesichts Gottes“
- das Lamm – und das weiße Kreuz. (aufklappen)

gelb Die Bewegung des **Heiligen Geistes** – der Taube,
- die von Gott kommt und auf Jesus weist. (...)

Auslegung der Nikodemus-Geschichte nach diesem Muster:

Nikodemus hat die **Frage nach Gott** und den Zeichen Jesu. Jesus antwortet mit einer „neuen“ Geburt: Du brauchst eine neue, eine tiefere Sicht der Dinge: **Klappe die Welt auf!**

(grün) Nikodemus tut es – und er beginnt bei Gott, dem **Schöpfer**. Das bringt ihn zu der Frage des Alterns, der Vergänglichkeit – dem Ende der Fruchtbarkeit durch das biologische Alter.

(weiß) Jesus öffnet eine weitere Schicht: Er redet von einer anderen Schicht, die unter den irdischen Dingen liegt: von einer **Geburt aus „Wasser und Geist“**. Das legt sich in seiner eigenen Geschichte aus: Jesu Weg führt ans Kreuz, in den Tod. Die

„Taufe des Johannes“ zur Vergebung der Sünden – hätte Jesus selbst nicht nötig gehabt. Aber er stellt sich unter die Schuld der Welt – und trägt sie hinein in den Tod. **Ostern** erlebt er die Auferstehung: **Seine neue Geburt** aus dem Geist.

Zur Zeit dieses Gesprächs von Jesus mit Nikodemus liegt Pfingsten noch vor ihnen. Aber Jesus verheißt seinen Geist, der in alle Wahrheit führen wird: die Menschen: Nikodemus, Dich und mich ... Die nächste Ebene (**gelb**) zeigt es. Nikodemus steht dieser **neuen Geburt aus dem Geist Gottes** fragend gegenüber. Jesus konfrontiert ihn mit der Frage: „Du bist ein Lehrer in Israel – und weißt dies nicht?“ Nun, die Bibelstellen der – wie wir sagen „alttestamentlichen“ - Propheten, die kannte zweifellos auch Nikodemus. Aber **sie erschließen sich** erst **durch den Heiligen Geist**. In dieser Vollmacht spricht Jesus – auch uns an, wenn er uns in die Nachfolge ruft.

Beides bewirkt der Geist Gottes: Zunächst die **Hinwendung des Menschen zu Gott**. Dazu lockt er uns mit seiner Güte und Barmherzigkeit – mit dem Segen dieser Welt und durch das Wort, welches unsere Verlorenheit, aber auch Gottes bleibende Liebe zu uns deutlich macht.

Und mit einer solchen „neuen Geburt“ als Erfahrung geschieht dann durch den Heiligen Geist eine **neue Hinwendung zu dieser Welt**, zu den Mitmenschen, zu den Nöten, in den Freuden – und ein achtsamer Umgang mit der Natur – in aller ihrer Vergänglichkeit. Diese Geisterfüllung als **Geburtstag der Kirche** steht bei Jesu Gespräch mit Nikodemus noch aus. Wir durften in der letzten Woche wieder das Pfingstfest feiern. Pfingsten war der Punkt, wo die Wirksamkeit der Jüngerinnen und Jünger Jesu begann – als Kirche Jesu Christi.

So dürfen wir Gottes Segen immer wieder für uns entfalten.

Wer möchte, kann mit diesen Farben – gedanklich oder praktisch z.B. die **Eingangsliturgie**, oder auch den **Abendmahls-Psalm** – markieren:

Grün: Wo gibt es Aussagen über Gott als Schöpfer, als Vater des Lebens? (im AM-Psalm kommen sie diesmal weniger vor ...)

Weiß: Welche Aussagen und Ansprachen gibt es über oder zu Jesus Christus?

Gelb: Was wird über das Wirken des Heiligen Geistes ausgesagt?

BG S. 9-11 **Form 1** - wohl um Heiligen Geist, dennoch:

- S. 10 Vaterunser **grün**
- S. 10 im Kyrie und 2. Anrufung „Heiland der Welt“ **weiß**
- S. 9 HG „tröstet, wie eine Mutter“ – „ ... Weltall weht“ **gelb**
- S. 11 Unsers lieben Vaters / Wdh. Sohn / des Geistes
Muttertreue **grün – weiß - gelb**

beim **Abendmahls-Psalm**

- Eingangslied: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut **weiß**
- Vorderseite unten: Er gibt uns seinen guten Geist ... **gelb**
- umblättern, 2. Str. rechts oben: ... vom Vater **grün**
- Höhepunkt – rechts unten: Heiliger Herre Gott **weiß**
- rechts innen, vorletzte Str.: Komm Balsam Gottes, HG. **gelb**
- Am Ende: aaronitischer Segen – dreigliedrig **grün – weiß - gelb**